

CALL FOR PAPERS

14.-17.3.2016 Universität Wien | Webster Vienna Private University

Austrian Studies Association (ASA) Conference

Österreich – USA Künstlerischer und interkultureller Dialog

veranstaltet von der

*Forschungsplattform Elfriede Jelinek: Texte – Kontexte – Rezeption der Universität Wien und
der Webster Vienna Private University*

Die 2016 in Wien stattfindende Konferenz der Austrian Studies Association (ASA) widmet sich dem künstlerischen und interkulturellen Dialog zwischen Österreich und den USA.

Ausgangspunkt bilden dabei die Werke von Elfriede Jelinek, in denen es auf verschiedenen Ebenen Bezüge zu den USA gibt: Die österreichische Nobelpreisträgerin hat sich seit Beginn ihres Schreibens nicht nur mit US-amerikanischen popkulturellen Phänomenen und Trivialmythen auseinandergesetzt, sie hat auch wiederholt die politischen Verhältnisse, massenmediale Machtstrukturen und die ökonomische Krise der USA literarisch reflektiert. Auch in ästhetischer Hinsicht gibt es Zusammenhänge und Prägungen: so hatte die Arbeit an der Übersetzung von Thomas Pynchons *Gravity's Rainbow* wesentlichen Einfluss auf Jelineks eigene intertextuelle Schreibweise, und die Auseinandersetzung mit Filmen von David Lynch, Alfred Hitchcock u.a. sowie mit der Kunst von Paul McCarthy oder Cindy Sherman manifestiert sich in mehreren essayistischen Texten, Theaterstücken und Libretti. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Rezeption Jelineks in den USA, in Form von Übersetzungen, Aufführungen und wissenschaftlicher Beschäftigung.

Ausgehend von den Bezügen zu den USA in Jelineks Werken sollen sich die Vorträge der Konferenz den künstlerischen und interkulturellen Wechselwirkungen zwischen Österreich und den USA widmen, wobei alle Kunstformen wie Literatur, Theater, Film, bildende Kunst und Musik einbezogen werden sollen und der Untersuchungszeitraum vom 19. Jahrhundert bis heute liegen kann (inkl. Exilliteratur).

Die Konferenz wird neben wissenschaftlichen Vorträgen auch künstlerische Programmpunkte umfassen, die die Vielfalt der Bezüge zu den USA in der österreichischen Kunst zeigen: am 14.3. wird die Schauspielerin Petra Morzé **Elfriede Jelineks** Theatertext *Der Tod und das Mädchen IV (Jackie)* in einer szenischen Lesung präsentieren, am 15.3. werden Musiktheaterarbeiten von **Olga Neuwirth** diskutiert werden (*Lost Highway, American Lulu, Moby Dick* etc.), und es wird ein Gespräch mit **Theodora Bauer** und **Doron Rabinovici** geben. Am 16.3. wird **Ruth Beckermanns** Film *American Passages* zu sehen sein, begleitet von einem Gespräch mit der Regisseurin.

Die Organisatorinnen würden es sehr begrüßen, wenn die Vortragsvorschläge auch die Arbeiten der genannten Künstlerinnen aufgreifen.

Mögliche Fragestellungen und thematische Schwerpunkte für Referate in den Bereichen Literatur, Theater, Film, bildende Kunst und Musik und deren Vermittlung:

- Welche Formen der künstlerischen Thematisierung des jeweils anderen Landes gibt es, welche ästhetischen Wechselwirkungen können beobachtet werden, und wie können diese analysiert werden?
- Welche Formen der „Über-Setzung“ gibt es? Wie werden kulturelle, sprachliche Aspekte etc. in die eigene Kultur, Sprache etc. transformiert?
- Wie werden österreichische und US-amerikanische KünstlerInnen im jeweils anderen Land rezipiert? Welche Schwierigkeiten gibt es bei der Rezeption, und welche Möglichkeiten ergeben sich durch den kulturellen Transfer?
- Wie gestaltet sich aktuell der Kultur-, Bildungs- und Wissenschaftsaustausch zwischen den beiden Ländern, welche Bedeutung kommt dabei Vermittlungsinstitutionen und Förderprogrammen zu?

Informationen zu Organisation und Ablauf:

- Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch
- Die Abstracts (max. 400 Wörter) inkl. Titel und separater kurzer Biographie (max. 200 Wörter) können auf der Tagungswebsite **zwischen 1.9.2015 und 15.10.2015** als PDF Datei hochgeladen werden.
- Ab **1.9.2015** wird auf unserer Website (<http://asa2016.univie.ac.at>) ein Link zur Hochlademaske bereitstehen. Bis zum **15.11.2015** erhalten Sie eine Benachrichtigung der Organisatorinnen, ob Ihr Vortragsvorschlag angenommen wurde.
- Es können ausschließlich Vorschläge für einzelne Referate eingereicht werden, nicht für gesamte Panels.
- ReferentInnen müssen Mitglieder der Austrian Studies Association sein. Information dazu finden Sie auf: <http://www.nebraskapress.unl.edu/product/Journal-of-Austrian-Studies,675612.aspx>
- Reisekosten, Tagungsgebühren usw. müssen von den TeilnehmerInnen selbst getragen werden. Die Tagungsgebühren, mit denen Konferenzmaterialien und die Verpflegung vor Ort abgedeckt sind, belaufen sich auf 150 Euro (für DoktorandInnen 110 Euro).

Organisatorinnen: Pia Janke, Maria-Regina Kecht, Teresa Kovacs

Bei allgemeinen Fragen kontaktieren Sie uns unter: asa2016@univie.ac.at